



# PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

**№ 6/2023**

4. Juni bis 2. Juli 2023

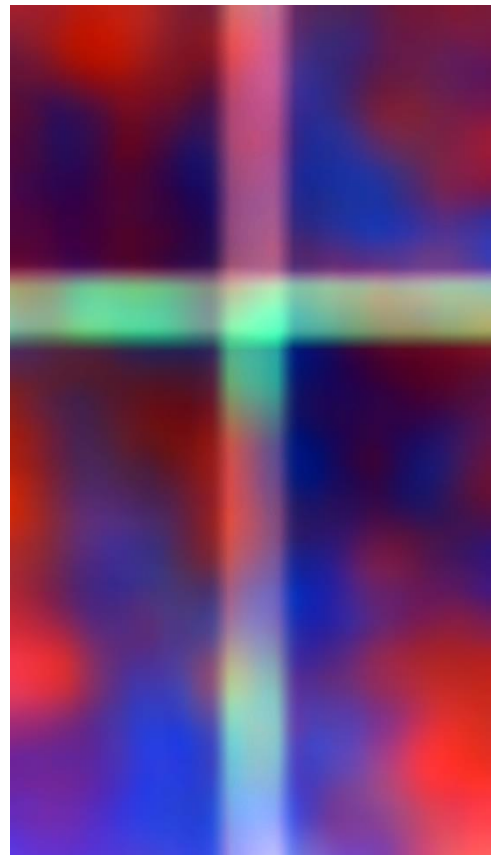
**Liebe Mitchristen,**

Jesus sagt uns im Johannes-Evangelium (Kapitel 6), dass Er wirklich und wirkmächtig das Brot des Lebens ist. Er schenkt uns Nahrung und Leben. Jesus stirbt am Kreuz, um uns in die neue österliche Dimension des ewigen Lebens zu führen. Wenn wir an Fronleichnam die eucharistische Brotsgestalt betrachten, verbindet uns Jesus mit Gott und nährt und kräftigt uns für unsere Aufgaben. Gefragt ist daher die Opferbereitschaft von uns Christen. So wie Jesus sich dem Vater ganz hingibt, sollen wir die Situationen des Alltags mit Gottes Hilfe annehmen. Wir sollen füreinander zum Brot und zur Nahrung werden, und hungern doch alle nach Liebe und Anerkennung. Wer aber immer wieder sich an Jesus, dem Brot des Lebens orientiert, in dem wohnt Gott. Wer vor Gott seine Sehnsucht nach Leben eingesteht, wird beschenkt. Anselm Grün schreibt in „Jesus - Tür zum Leben“, S.67f.: „Im [eucharistischen] Brot essen wir die menschengewordene Liebe Gottes, damit sie uns durchdringt. Die Eucharistie bewirkt die intensivste personale Beziehung zu Jesus Christus, die man sich vorstellen kann. [...] Jesus ist in mir, und ich bin in ihm. In diesem Einswerden miteinander vollendet sich die Liebe Gottes zu uns. [...] Gott gibt uns seinen Sohn in die Hand, damit wir ihn glaubend und essend in uns aufnehmen.“ In jeder Heiligen Messe liefert sich uns Jesus aus. Vielleicht verstehen wir dann besser, die Passage vor der eucharistischen Wandlung, die lautet: „Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde...“

Liebe Gemeinde, ich freue mich sehr über jedes Engagement am Hochfest Fronleichnam. Wir verehren Jesus in der Brotsgestalt und erinnern an das Geheimnis des ewigen Lebens, das Er uns schenken will.

Ich freue mich über die anstehenden Feiertage und wünsche Ihnen bleibende Erfahrungen bei der Betrachtung des Geheimnisses unseres Glaubens.

Für das Pastoralteam: *Ihr Pfarrer Joachim Voss*



*Bild: Peter Weidemann - In: Pfarrbriefservice.de*

# Gottesdienstordnung 4. Juni – 2. Juli 2023

## Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 03.06.2023

Bundenthal 14:00 TRAUUNG der Brautleute Jasmin Bischoff & Daniel Trapp

### DREIFALTIGKEITSSONNTAG

4. Juni 2023

**Dreifaltigkeitssonntag**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:  
2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ulrich Loose

» Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. «

- Bruchweiler 18:00 VORABENDMESSE zum Hochfest mit Segnung des Salzes**  
**1. Sterbeamt für Oswald Burkhart; 3. Sterbeamt für Cäcilia Burkhart;** 1. Jg. f. Gertrud Wendel, Eltern u. verst. Angeh.; Jg. f. Elsa Dollinger, Ehemann Paul u. verst. Angeh.; f. Karl-Josef u. Pauline Burkhart u. verst. Angeh.; f. Georg Langenberger, Eltern, Schwiegereltern u. verst. Angeh.; f. Manfred Laux u. verst. Angeh.; f. Karl Burkhart, Friedrich Burkhart u. alle Verst. der Familie
- Busenberg 18:00 VORABENDMESSE zum Hochfest mit Segnung des Salzes – mit Messdienerverabschiedung**  
**2. Sterbeamt für Christa Erdmann; 2. Sterbeamt für Alois Korn; 2. Sterbeamt für Irmtraud Keller; 2. Sterbeamt für Luzia Köhler; 3. Sterbeamt für Bernd Neumayer; Sterbeamt für Peter Müller;** Jg. f. Veronika, Helmut u. Christof Keller, Luise u. Josef Peter u. alle Angeh.; f. Paul u. Monika Keller, leb. u. verst. Angeh.; f. Lisa u. Alwin Müller; f. Heinrich u. Lothar Köhler

Sonntag, 04.06.2023

- Erfweiler 09:00 FESTTAGSMESSE mit Segnung des Salzes**
- Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER mit Segnung des Salzes**
- Niederschlettenbach 09:00 FESTTAGSMESSE mit Segnung des Salzes**
- Dahn 10:30 FESTTAGSMESSE Segnung des Salzes**  
2. Jg. f. Karlheinz Wanner; Jg. f. Berthold Röckel u. Angeh.; Jg. f. Mathilde Klemm; Jg. f. Franz Rüdell
- Fischbach 10:30 FESTTAGSMESSE Segnung des Salzes**  
1. Jg. f. Julius Schreiber u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Emil u. Eleonore Rott, Sohn Gerhard u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Ehel. Hermann Krum u. Amalie, geb. Klonig

Montag, 05.06.2023 – Hl. Bonifatius

- Dahn 09:00 HL. MESSE**  
f. Emma u. Hans Gleich
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**  
**Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten**

**Dienstag, 06.06.2023**

**Erfweiler 18:00 HL. MESSE Kollekte: Contact abbé  
1. Sterbeamt für Heinz Schechter**

**F R O N L E I C H N A M**

8. Juni 2023

**Fronleichnam**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Deuteronomium 8,2-3.14-16a

2. Lesung:  
1. Korinther 10,16-17

Evangelium: Johannes 6,51-58



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

**Donnerstag, 08.06.2023 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

**Bobenthal 10:00 FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession - anschließend Reunion**  
**Fischbach 10:00 FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession - anschließend Reunion**  
**Hinterweidenthal 10:00 FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession - anschließend Umtrunk**

**Z E H N T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S**

11. Juni 2023

**Zehnter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ulrich Loose

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

**Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**Samstag, 10.06.2023**

**Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE**

**Sonntag, 11.06.2023**

**Erlenbach 09:00 SONNTAGSMESSE  
f. Alfons Knurr, Agnes u. Otto Memmer**

**Schönau 09:00 SONNTAGSMESSE  
f. Wilfried Rutz u. Angeh.**

**Schindhard 10:00 FESTTAGSMESSE zu Fronleichnam mit Prozession - anschließend Reunion**

**Bundenthal 10:30 SONNTAGSMESSE  
2. Sterbeamt für Maria Bereswill; Jg. f. Gisela Fritsch u. a. verst. Angeh.**

**Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE  
1. Sterbeamt für Markus Albert Bock; 1. Jg. f. Edgar Behres**

### Montag, 12.06.2023

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Dienstag, 13.06.2023 – Hl. Antonius von Padua

Busenberg 18:00 HL. MESSE

### Donnerstag, 15.06.2023

Fischbach 18:00 HL. MESSE  
Stiftamt f. Ehel. Peter Träger u. Katharina, geb. Schehl, Ehel. Edmund u. Elfriede Lambert, Sohn Friedrich Peter u. verst. Angeh.

### Freitag, 16.06.2023 – Hochfest Heiligstes Herz Jesu

Bruchweiler 18:00 FESTTAGSMESSE  
Stiftamt f. Eva Burkhart, geb. Paul u. a. leb. u. verst. Angeh.

Dahn 18:00 FESTTAGSMESSE  
1. Sterbeamt für Wolfgang Burkhard; f. Elisabeth u. Albert Nauerz

### Samstag, 17.06.2023

Bruchweiler 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

## ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Juni 2023

### Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:  
Matthäus 9,36 – 10,8



Ulrich Loose

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

### Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Ludwigswinkel 16:00 ÖKUMENISCHER MITMACH-FAMILIENGOTTESDIENST

Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE  
Jg. f. Dorothea u. Karl Langenberger u. Schwiegersohn Werner

Erlenbach 18:00 WORT-GOTTES-FEIER

Fischbach 18:00 VORABENDMESSE  
f. Sr. Maria Winfrieda Lambert (verst. im Kloster St. Magdalena, Speyer), verst. Eltern u. Geschwister; f. Franz u. Paula Schreiber, Sohn Julius, Tochter Franziska u. Schwiegersohn Robert

### Sonntag, 18.06.2023

Bruchweiler 09:00 SONNTAGSMESSE

Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE  
f. Richard u. Regina Böshans, Maria Müller u. alle Angeh.; f. Karl Mahler u. Fam. Becker

Hinterweidenthal 09:00 SONNTAGSMESSE

Dahn 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

Niederschlettenbach 10:30 SONNTAGSMESSE

**Montag, 19.06.2023**

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

**Dienstag, 20.06.2023**

Erfweiler 18:00 HL. MESSE  
2. Sterbeamt für Heinz Schechter

**Mittwoch, 21.06.2023**

Bobenthal 18:00 HL. MESSE

**Donnerstag, 22.06.2023**

Bundenthal 18:00 HL. MESSE

Fischbach 18:00 HL. MESSE

**Freitag, 23.06.2023**

Dahn 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft  
*Kollekte: Müttergenesungswerk*  
3. Sterbeamt für Katharina von Jutrzenka

**Samstag, 24.06.2023 – Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

Busenberg 10:30 FEIER DER ERSTKOMMUNION

Dahn 11:00 TAUFE

**Z W Ö L F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S**

25. Juni 2023

**Zwölfter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:  
Matthäus 10,26-33



Ulrich Loose

» Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. «

**Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

Bundenthal 18:00 VORABENDMESSE zum Patrozinium Hl. Petrus und Hl. Paulus  
3. Sterbeamt für Maria Bereswill; f. Eheleute Cäcilia u. Herbert Fischer u. verst. Angeh.; Stiftamt f. Anna u. Eugen Leidner

Schönau 18:00 VORABENDMESSE  
3. Jg. f. Heinz Burkhart, Eltern u. Schwiegereltern; f. Juliane u. Jakob Köwler u. verst. Angeh.; f. Fay Ann u. Fritz Mischler; Stiftamt f. Pfr. Rudolf Magin

**Sonntag, 25.06.2023**

Bobenthal	09:00	SONNTAGSMESSE
Erfweiler	09:00	SONNTAGSMESSE
Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE
Schindhard	09:00	SONNTAGSMESSE zum Patrozinium Hl. Antonius Sterbeamt für Lara Naab; f. Theresia u. Reinhard Schehl u. verst. Angeh.
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 2. Jg. f. Helga Weinspach u. Tochter Bettina; Jg. f. Marianne Helfrich u. a. Angeh.; Jg. f. Martin Pözl, Eltern Anna u. Michael; f. Otto Laux
Fischbach	10:30	FEIER DER ERSTKOMMUNION
Busenberg	11:00	TAUFE

**Montag, 26.06.2023**

Dahn	09:00	HL. MESSE f. Brigitte Heidenreich u. a. Angeh.
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

**Dienstag, 27.06.2023**

Busenberg	18:00	HL. MESSE
-----------	-------	-----------

**Mittwoch, 28.06.2023**

Schönau	18:00	HL. MESSE
---------	-------	-----------

**Donnerstag, 29.06.2023 – Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel**

Fischbach	18:00	FESTTAGSMESSE zu Ehren des Pfarreipatrons Stiftamt f. Ehel. Albert Bastian u. Lina, geb. Seibel u. verst. Angeh.
-----------	-------	---

**Freitag, 30.06.2023**

Bruchweiler	16:30	WORT-GOTTES-FEIER zur Verabschiedung der Vorschulkinder der Kita St. Franziskus, Bruchweiler-Bärenbach
Bruchweiler	18:00	HL. MESSE Jg. f. Günter Zwick, Eltern, Helene u. Emil Zwick u. a. verst. Angeh.
Dahn	18:00	HL. MESSE

## Samstag, 01.07.2023

Bundenthal	13:30	TRAUUNG der Brautleute Michéle Schlosser & Nils Burgmann
Bobenthal	14:00	TRAUUNG der Brautleute Janika Frankfurter & Alexander Hajduk
Niederschlettenbach	14:00	TRAUUNG der Brautleute Arabella Burkhart & Philipp Zwick

### 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Juli 2023

#### **13. Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:

2. Könige 4,8-11.14-16a

2. Lesung: Römer 6,3-4.8-11

Evangelium:

Matthäus 10,37-42



Ulrich Loose

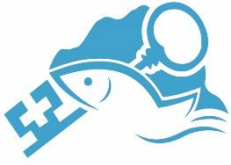
» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. «

### Kollekte: für die Aufgaben des Papstes

Bruchweiler	18:00	<b>VORABENDMESSE</b> f. Robert Köhler u. a. verst. Angeh.; f. Mariechen Bereswill, Leb. u. Verst. des Jahrgangs 1939
Busenberg	18:00	<b>VORABENDMESSE</b> 3. Sterbeamt für Christa Erdmann; 3. Sterbeamt für Alois Korn; 3. Sterbeamt für Irma Keller; f. Emilie u. Otto Klonig u. alle Angeh.

## Sonntag, 02.07.2023

Erfweiler	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b>
Hinterweidenthal	09:00	<b>WORT-GOTTES-FEIER</b>
Niederschlettenbach	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b> f. Hilde Krieb
Bobenthal	10:30	<b>WORT-GOTTES-FEIER</b>
Dahn	10:30	<b>SONNTAGSMESSE als Familiengottesdienst</b>
Fischbach	10:30	<b>SONNTAGSMESSE mit feierlicher Eröffnung der Kirche</b> 1. Jg. f. Maria Schöfer, Ehemann Karl u. verst. Angeh.; f. Anton Ganster, Cäcilia u. Josef Sternberger



## DANK E !!!

**Liebe Gratulantinnen und Gratulanten,  
und ganz altmodisch aber treffend gesprochen: Meine lieben Pfarrkinder!**

Ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen allen für die vielen Gratulationen, guten Wünsche und Segenszusagen zu meinem 50sten Geburtstag bedanken. Auf vielfältige Weise, ob übers Internet, Telefon, Karte oder persönlich; Ihre Gedanken und Worte sind angekommen und haben mich sehr berührt. Danken möchte ich auch den Frauen der kfd-Dahn und den Verantwortlichen Frau Edith Koch, Frau Elisabeth Farbacher und Herrn Karl-Josef Koch für den gelungenen und einladenden Empfang im Anschluss der Sonntagsmesse.

Vielen, vielen Dank!!!

Das alles hat mich sehr gefreut und tief beeindruckt.

In Verbundenheit

Ihr Pfarrer *Thomas Becker*

## FRONLEICHNAM

### gemeinsam glauben - gemeinsam anpacken

Liebe Mitchristen und Gläubige in der Pfarrei Heiliger Petrus!

Das Fronleichnamsfest am 10ten Tag nach Pfingsten lädt auch in diesem Jahr 2023 am 08. Juni, wieder alle katholischen Christinnen und Christen ein, und somit uns alle, das Geheimnis der Eucharistie besonders festlich zu feiern, zu betrachten und die bleibende Gegenwart Jesu im Altarsakrament tief zu verehren und anzubeten.

Gott bleibt nicht in der dunklen Kirche und kennt keine Bitte „Bitte nicht stören!“. Für ihn gibt es keine Abschirmung, er geht hinaus auf die Straße. Gott will bei den Menschen sein! Das wird besonders sichtbar in der Fronleichnamsprozession, zu der wir alle eingeladen sind. Umso mehr ist es erfreulich, dass die Kirchengemeinde St. Michael in Bobenthal, die Kirchengemeinde St. Bartholomäus in Fischbach und nach 25 Jahren auch die Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt in Hinterweidenthal sich dieser organisatorischen Herausforderung stellen. Um 10 Uhr wird jeweils in diesen Orten der Gottesdienst mit anschließender Prozession stattfinden.

Am darauffolgenden Sonntag, den 11. Juni, wird auch wieder in der Kirchengemeinde St. Antonius v. Padua in Schindard traditionell der Fronleichnamsgottesdienst um 10 Uhr mit anschließender Prozession feierlich begangen.

**Bitte beachten Sie** jeweils, die im Anschluss angebotenen Möglichkeiten in Bobenthal, in Fischbach und in Schindard **zu Mittag zu essen**. In Hinterweidenthal gibt es einen **Umtrunk!**

Und, bitte: Bringen Sie Ihr Gesangbuch mit! Wir wollen aus Umwelt- und Kostengründen den hohen Papierverbrauch reduzieren.

**Ihre Mithilfe bezüglich der Prozession und beim Aufbau der Außenaltäre ist natürlich in allen Veranstaltungsorten willkommen!**

Mit freundlichen Grüßen

*Pfarrer Thomas Becker*

## Wie eine Sternwallfahrt!!!

Die Christinnen und Christen der Pfarrei Heiliger Petrus im Dahner Felsenland und somit aus den unterschiedlichen Richtungen unseres Tales und der Pfarrei, sind am **16. Juli** mit Kind und Kegel zum **Pfarrefest** in die Heilsbach eingeladen.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach wird ein umfangreiches Mittagessen angeboten. Kühle Getränke stehen bereit!

Damit auch Kuchen bereitstehen können, bitte ich Sie herzlichst um eine Kuchenspende für den Nachmittagskaffee. Wer einen solchen Kuchen, bzw. Torte für diesen Tag backen und spenden möchte, darf diesen am Veranstaltungstag einfach mitbringen.

(Nähere Infos im nächsten Pfarrbrief!)

## Soll und Haben – Bilanz im Pfarrbüro!

Liebe Mitglieder der Pfarrei Heiliger Petrus!

Im Zeitraum vom 07. Juni bis 21. Juni 2023 werden die Jahresabschlüsse 2018/2019 im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten ausliegen und zur Einsicht zur Verfügung stehen. Scheuen Sie sich nicht zu kommen!

Mit freundlichen Grüßen

*Pfarrer Thomas Becker*



## Kinder- und Familiengottesdienste

Samstag, 17. Juni 2023 - 16.00 Uhr

Ökumenischer Mitmach-Familiengottesdienst in Ludwigswinkel

Sonntag, 2. Juli 2023 - 10.30 Uhr - Familiengottesdienst in Dahn



## Betend und Tanzend in den Mai

Die Frauen, die der Einladung gefolgt waren, einmal ganz anders in den Mai zu tanzen, hatten viel Freude dabei. Das Gelände des Obst- und Gartenbauvereins in Dahn war dafür die ideale, wunderschöne Umgebung! Bewusst die Natur um sich herum wahrnehmen, berührenden Texten zuhören, Beten, Singen und beim Tanzen zur Ruhe kommen, sich zentrieren – das tat allen gut.

## Trauercafé

Offen für alle, die sich angesprochen fühlen.

Egal, ob Sie ganz neu um jemanden trauern oder Ihr Verlust schon länger zurückliegt.

Wir laden Sie ein, bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zuzuhören.

Im geschützten Rahmen können Sie Verständnis und Trost erfahren und zur Sprache bringen, was Sie bewegt.

Ein kurzer Impuls soll Sie auf Ihrem Trauerweg begleiten.

Unsere Termine für 2023:

**Freitag, 16. Juni**

**Freitag, 8. September**

**Freitag, 24. November**

Jeweils 15 bis 17 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus (großer Saal), Schulstr. 19, 66994 Dahn.

**Sie sind uns herzlich willkommen!**

Der Caritas-Ausschusses der Pfarrei Heiliger Petrus, Dahner Felsenland.

### **Kontakt**

Barbara Zickgraf, Gemeindeferentin  
Pfarrei Hl. Petrus Dahner Felsenland  
Kirchgasse 1 - 66994 Dahn  
Tel. 06391-91094-16  
barbara.zickgraf@bistum-speyer.de



## Chor Kreuz+Quer

freitags in der Schulzeit

18.00-19.00 Uhr Kinderchorprobe im PIN-Haus

19.45-21.30 Uhr Hauptchor-Probe im PIN-Haus

Einfach reinschnuppern und mitsingen! Herzliche Einladung!

Nach den mühsamen, vergangen drei Jahren wollen wir unseren Chor wieder zu neuem Leben erwecken. Dabei hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung:

Bei der VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG haben wir ein Glücksbringer-Projekt ([www.vr-gluecksbringer.de](http://www.vr-gluecksbringer.de)) eingestellt. Bitte unterstützen Sie unser Projekt mit ihren Glücksbringern, die sie bei den Geschäftsstellen der VR Banken auf Nachfrage erhalten! Sie können die Glücksbringer-Kärtchen (die sind bares Geld wert!) natürlich selbst einlösen oder sehr gerne auch einem Chor-Mitglied zukommen lassen!

Unterstützen können Sie uns aber auch sehr gern über die Aktion "Heimat lieben" der Sparkasse. Sammeln Sie Spendencodes und lösen Sie diese unter [www.heimat-lieben.de](http://www.heimat-lieben.de) für unseren Chor ein!

Herzlichen Dank

## GEIST GOTTES – Herzlich Willkommen!

So lautete das Motto, der diesjährigen Firmung am Muttertag, dem 14. Mai 2023. An diesem Sonntag, mit herrlichem Frühlingswetter, wurde in der Kath. Kirche St. Jakobus in Busenberg **36 Firmlingen** aus den verschiedenen Orten unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung gespendet. Dazu wurde Hr. Domkapitular und neue Regens des Priesterseminars *Franz Vogelgesang* durch den Bischof von Speyer beauftragt und in den Wasgau gesandt.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßten zwei Firmlinge, die Gemeindeausschussvorsitzende Frau *Martina Wissmeier* und Pfarrer *Thomas Becker* den Gast aus Speyer. In seiner Predigt wies Herr Vogelgesang immer wieder darauf hin, dass jeder eine Grundoffenheit und Bereitschaft mitbringen muss, damit der Geist Gottes wirken bzw. erst einmal ankommen kann. Bei der Firmung wird niemand angeschmiert, sondern gesalbt! Das gehört zur Würde eines Getauften und zum



Wesen eines Kindes Gottes. Nach der Firmung erging an alle die Einladung zu einem Umtrunk. Eine volle Kirche und somit viele Gläubige haben 36 junge Menschen begleitet und dazu ermutigt, zu ihrem Glauben ins nun eintretende Erwachsenenalter JA zu sagen.

Ein großes Dankeschön ergeht an die beiden Katecheten Frau *Steffi Disque* und Herrn Diakon *Michael Ganster* für die Vorbereitung und Begleitung der Firmlinge. Dank an den Chor „kreuz&quer“ unter der Leitung von Frau *Monika Mann* für die musikalische Mitgestaltung. Dank ergeht an die Messdiener und an die Frauen der Sakristei, Frau *Annemarie Keller* und *Annette Köhler* für die Zeit und die Energie im Vorfeld und bei der Durchführung der Firmung. Dank ergeht aber auch an die Frauen und Männer der Gemeindeausschüsse Busenberg und Schindhard, die für die Bewirtung beim Empfang im Anschluss zuständig waren.

*Pfarrer Thomas Becker*

**„Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen  
und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe!“**

# BÄRENSTARK



## GUMMIBÄRCHEN-GOTTESDIENST MIT KREATIV-STATIONEN



**Samstag | 17. Juni 2023 | 16 Uhr**  
**St. Ludwig-Kirche Ludwigswinkel**

### **Ökumenischer Mitmach-Familiengottesdienst**

mit Pfarrer Stefan Mendling (Pfarrer für Gottesdienste mit Kindern und Familien der Evangelischen Kirche der Pfalz). Der Freundeskreis der St. Ludwigkirche sorgt für Snacks und Getränke. Der Eintritt ist frei.  
Adresse: St. Ludwig-Kirche, Wasgau-Straße 10, 66996 Ludwigswinkel

*Let the sunshine in*

## *Die Palatöne*

*Der Pfälzer Pop- und Gospelchor*

*Leitung: Sandra Schenk*



## *Große Sommerkonzerte*

*Samstag, 17. Juni 2023, 19:30 Uhr*

*Schlossinnenhof des Schlosses Bad Bergzabern*

*(Bei schlechtem Wetter in der Schlosshalle)*

*Samstag, 24. Juni 2023, 19:30 Uhr*

*Katholische Kirche Dahn*

*Eintritt frei - Spenden erbeten*

*Weitere Informationen unter <https://die-palatoene.de/>*

Homepages4U

Sparkasse  
Südwestpfalz

# DIE ZUKUNFT BRAUCHT UNS!

Kirche steht in der Zeitung -  
Kirche hört man im Radio -  
Kirche ist im Fernsehen zu sehen  
Leider meist nur im schlechten Licht  
und in negativen Kommentaren.



Das tut weh -  
fordert Widerspruch -  
schreit nach positiven Nachrichten

Die kommen nicht von alleine.

Die Dienste und Leistungen „der Kirche“ in der Vergangenheit werden in der öffentlichen Wahrnehmung gerne übersehen.

Darum ist es wichtig als Gemeindeglieder unserer Pfarrei Heiliger Petrus im Dahner Felsenland Gesicht und Wertigkeit zu geben.

In den Entscheidungsgremien – Gemeindeausschuss – Pfarreirat – Verwaltungsrat – bemühen sich seit 2016 die gewählten Vertreter um die Gestaltung des pfarrlichen Lebens.

Im Oktober werden diese Gremien für die 3. Periode – auf die Dauer von 4 Jahren -neu gewählt. Dazu bittet der Wahlausschuss um Kandidatenvorschläge.

Stellen Sie sich in den Dienst unserer Kirche. Kandidieren **Sie** zur Wahl eines der genannten Gremien. Helfen **Sie** mit „unsere Kirche“ im Dahner Tal als Segensort zu erhalten und gestalten.

Es ist ganz einfach. Wir zählen auf **Sie**.

(für den Wahlausschuss, Karl-Josef Koch)

## Jetzt zu den Vorgaben des Wahlrechts:

- ⊗ Der **Gemeindeausschuss** koordiniert im Rahmen des Pastoralen Konzeptes der Pfarrei und der Beschlüsse des Pfarreirates das kirchliche Leben vor Ort. Dabei trägt er insbesondere Sorge für ein lebendiges liturgisches Leben, für die Weitergabe des Glaubens und den caritativen Dienst.

Gewählt werden kann jeder katholische Christ, der am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist und in der Pfarrei seit drei Monaten seinen Hauptwohnsitz hat oder in ihr wichtige Aufgaben wahrnimmt.

- ⊗ Aufgabe des **Pfarreirates** ist es, in allen die Pfarrei betreffenden Fragen, beratend oder beschließend mitzuwirken und zusammen mit dem Pastoralteam sowie weiteren engagierten Menschen und Gruppen auf der Grundlage eines pastoralen Konzeptes für ein aktives kirchliches Leben in der Pfarrei Verantwortung zu tragen. Entsprechend den Erfordernissen legt er pastorale Schwerpunkte fest und fördert das Zusammenwachsen der Gemeinden zu einer Pfarrei.

Gewählt werden kann jeder katholische Christ, der am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist und in der Pfarrei seit drei Monaten seinen Hauptwohnsitz hat oder in ihr wichtige Aufgaben wahrnimmt.

- ⊗ Der Verwaltungsrat berät und beschließt über die erforderlichen personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen. Er erstellt den Haushaltsplan und die Jahresrechnung. Zudem entscheidet er über Dienst- und Arbeitsverträge sowie Bau- und Grundstücksangelegenheiten.

Gewählt werden kann jeder katholische Christ, der am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist und in der Kirchengemeinde (Pfarrei) seit drei Monaten seinen Hauptwohnsitz hat.

Die erforderlichen Formulare für Ihren Wahlvorschlag

- werden in unseren Kirchen ausgelegt
- erhalten Sie im Pfarrbüro

Ihre Fragen zu den Pfarrgremienwahlen können Sie gerne an den Wahlausschuss richten.

✉ Wahlausschuss Heiliger Petrus, Pfarramt Dahn, Kirchgasse 1, 66994 Dahn  
e- [wahl.petrus@koch-dahn.de](mailto:wahl.petrus@koch-dahn.de) -  06391 731 (Vorsitzender Wahlausschuss)

## **Sag JA zum NEIN! Vom Wert des Nein-Sagens**

*Pater Norbert Cuypers, Wenden*

Mit der Kollegin eine Schicht tauschen, damit diese den Konzertauftritt ihres Sohnes nicht verpasst? Na klar! Einen Auftrag vom Kollegen übernehmen, auch wenn es wieder einmal Überstunden bedeutet? Ist doch selbstverständlich! Hilfsbereitschaft empfinden viele von uns als etwas Edles. Offensichtlich macht sie unseren Alltag humaner. Wer ein gutes Herz hat, wird schnell bereit sein, ein 'Ja' zu sprechen, auch wenn er oder sie in diesem Moment die eigenen Interessen zurückstellen muss. Andere Menschen wiederum sagen schnell einmal 'Ja', weil sie Angst haben, ansonsten von ihrem Chef in der Firma nicht mehr wertgeschätzt oder von der Ehepartnerin nicht mehr geliebt zu werden. Und schließlich gibt es noch jene, die immer gleich ‚Ja‘ sagen, weil sie fest davon überzeugt sind, dass es außer ihnen sowieso niemand macht. Auch mir passiert es hin und wieder, dass ich viel zu schnell zu etwas 'Ja' sage, obwohl ich ein 'Nein' meine. Aber irgendwann wird es auch einmal nötig sein, ein klares 'Nein' zu sagen - auch, wenn es in diesem Augenblick dem Gegenüber weh tut. Ein solches 'Nein', das eine klare Abgrenzung bedeutet: Das kann dann schon zu einem echten Konflikt führen - und wer will das schon?

Das genau ist ja auch ein Grund, warum Menschen, immer wieder 'Ja' sagen, selbst wenn sie 'Nein' meinen. Sie möchten um jeden Preis den Frieden bewahren und nicht negativ auffallen. Andererseits stimmt auch: Wer ein klares 'Nein' hört, der weiß, wo er bei seinem Gegenüber dran ist. Und nicht zuletzt ist es für das eigene Leben enorm wichtig, wenn es geboten ist ein deutliches 'Nein' auszusprechen. Sag Ja zum Nein: ich möchte in dieser Sendung der Frage nachgehen, warum und in welchen Situationen das wichtig ist.

Als bekennender Christ frage ich mich an dieser Stelle, ob auch Jesus in seinem Leben 'Nein' sagen konnte. Spontan fällt mir ein Wort von ihm ein, das Eingang in unseren alltäglichen Sprachgebrauch gefunden hat. Es findet sich im fünften Kapitel des Matthäusevangeliums. Dort heißt es: "Euer 'Ja' sei ein 'Ja', euer 'Nein' ein 'Nein'." (Mt 5,37). Es ist eine äußerst radikale Aussage, die wir da von diesem Jesus aus Nazareth hören. Alles andere als ein 'weichgespültes' und unverbindliches 'Jein'.

In diesem Wort geht es Jesus offensichtlich um Klarheit in der Rede und um Eindeutigkeit im Handeln des Menschen. Dieses Schriftwort steht im Kontext seiner Verkündigung vom Reich Gottes. Der Kern dieser Botschaft besteht unter anderem darin, dass Menschen nicht über andere Menschen herrschen, sondern sich vielmehr von Gott führen lassen sollen. Davon war Jesus zutiefst überzeugt. Gott allein, und nicht irgendein Mensch zeigt letztlich den wahren Weg zu einem erfüllten, geglückten Leben.

Wenn es also um das Wohlwollen Gottes für den Menschen ging, war Jesus zu keinem faulen Kompromiss bereit. Konflikten, die sich daraus mit den Mächtigen seiner Zeit ergaben, wich er nicht aus. Hätte Jesus in seinem Leben immer nur 'Ja und Amen' zu allem gesagt, wäre diese seine himmlische Mission wohl gescheitert. Anders, als beim allseits beliebten, aber eben unverbindlichen 'Jein' ist Jesu Wort eindeutig und klar: "Euer 'Ja' sei ein 'Ja', euer 'Nein' ein 'Nein'." Gerade deswegen fordert seine Botschaft bis heute seine Hörer und Hörerinnen heraus - schenkt ihnen aber auch Orientierung und Halt für ihr Leben.

Nirgendwo sonst wird das für mich so deutlich, wie in der biblischen Geschichte der Konfrontation Jesu mit dem 'Diabolos', dem Versucher, der alles im Leben von Menschen durcheinanderwirbeln will. Dieser Ungeist - in der Bibel oft Teufel oder Satan genannt - vermischt gute Gedanken im Menschen mit jenen, die vom Guten wegführen.

Gleich dreimal wird Jesus in dieser Geschichte herausgefordert, dem Teufel - also jenem Ungeist, der das menschliche Denken verwirrt - ein ganz klares und entschiedenes 'Nein' entgegenzuhalten. In der Auseinandersetzung mit dem Diabolos zeigt sich zugleich, wie fundamental wichtig Jesus dabei seine Gottesbeziehung war. Aber schauen wir uns die Geschichte in einem Dreischritt etwas genauer an. Szene Eins:

*"Jesus wurde vom Geist Gottes in die Wüste geführt, wo er den Versuchungen des Teufels ausgesetzt sein sollte. Vierzig Tage und Nächte lang aß er nichts. Der Hunger quälte ihn. Da kam der Teufel und stellte ihn auf die Probe. Er forderte ihn heraus: 'Wenn du Gottes Sohn bist, dann mach aus diesen Steinen Brot!' Jesus antwortete: 'Nein, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Vom Brot allein kann niemand leben. Leben kann nur, wer Gottes Wort annimmt und befolgt!'" (Mt 4,1-4)"*

Nach tagelangem Fasten bekommt Jesus Hunger. Vom Teufel wird ihm deshalb vorgeschlagen, eine schnelle Lösung herbeizuführen und aus Steinen Brot zu machen. Dann wäre sein eigener Hunger im Handumdrehen gestillt. Das aber ist für Jesus zu kurz gedacht und zu klein von Gott. Ich meine, dass gerade die Menschen unserer Zeit oft die schnelle Lösung suchen und ungeduldig werden mit sich selbst und anderen, wenn sie die Lösung nicht sofort zur Hand haben. Aber für viele Probleme im Leben gibt es sie eben nicht.

Die Herausforderungen der Einsamkeit, der Ausweg- und Sinnlosigkeit beispielsweise, werden aus christlicher Sicht letztlich nur im geduldrigen Vertrauen auf Gott bestanden. Die Antwort, die Jesus seinem Widersacher gibt, könnte deswegen wegweisend auch für unser aller Glaubensweg sein: Leben kann nur, wer sich Gottes Wort zu eigen macht und seine Spuren gerade in der Zeit der Entbehrung erkennt. Pfarrer *Bernd Mönkebüscher* aus Hamm, kommentiert diese Stelle aus dem Evangelium so:

*"Der Mensch lebt nicht nur vom Brot. Wenn Glaube sich am Sattmachenden, am Sichtbaren, am Großen, am Wirkungsvollen festmacht, hat er verloren. Nicht im Spektakulären zeigt sich Gott, sondern im aufreibend steinigen Alltagsgrau, im Tragen des Schweren und Unverständlichen, im Aushalten eines Hungers, den kein Brot der Welt stillt. Braucht der Glaube Zeichen? An dieser Stelle der Bibel hören wir davon, dass die Durchbrechung von Naturgesetzen nicht der Weg Jesu ist." [1]*

Christen unserer Tage werden, so wie Jesus selbst, hoffentlich auch immer wieder ein klares, eindeutiges ‚Nein‘ zu der Versuchung sagen, Gott allein erkennen zu wollen durch seine Macht und seine Wirkkraft durch Wunder. Ein klares, eindeutiges ‚Nein‘ sollten sie auch sagen, wenn sie versucht sind, von Gott die schnelle Lösung für ihre Sorgen und Nöte zu erwarten. Vielmehr gilt die Antwort Jesu, dass nur jener Mensch gutes und erfülltes Leben finden kann, wer sich auf Gottes Wort einlässt, es annimmt und natürlich im Leben umzusetzen versucht! Aber selbst hier lauern 'Stolpersteine', nämlich dann, wenn Menschen allzu schnell meinen, diese Worte richtig verstanden zu haben. Das zeigt die zweite Szene unserer Geschichte aus der Bibel:

*"Da nahm der Teufel Jesus mit in die Heilige Stadt und stellte ihn an den Rand der Tempelmauer. 'Spring hinunter!' forderte er Jesus auf. 'Du bist doch Gottes Sohn! Und es steht geschrieben: 'Gott wird seine Engel schicken. Sie werden dich auf Händen tragen, und du wirst dich nicht einmal an einem Stein verletzen!'" Jesus entgegnete ihm: 'Es steht aber auch in der Schrift: 'Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht herausfordern!'" (Mt 4,5-7)"*

Wenn man will, kann man das Wort, das Gott dem Menschen für ein gelingendes Leben ans Herz legt, so verdrehen, dass man daraus für sich und seine ureigenen Anliegen Profit schlagen kann. Um genau das zu erreichen, wird Jesus vom Ungeist, der alles durcheinanderbringen will, aufgefordert, ein akrobatisches Schauspiel zu inszenieren. Er soll sich von der Tempelmauer herunterstürzen, um aller Welt zu zeigen, wie großartig und von Gott beschützt er doch ist. Aber auch diese perfide Art, seine Macht zu missbrauchen, in dem er die biblische Botschaft zu seinem eigenen Vorteil ausnutzt, lehnt Jesus ab. Auch hier spricht er ein klares 'Nein'. Zu dieser Stelle des Evangeliums schreibt der Benediktinerpater *Anselm Grün*:

*"Wenn das Heilige missbraucht wird, dann wird das Wertvollste des Menschen zerstört. Diese Gefahr ist heute groß. Gott wird für den eigenen Kampf gegen die Feinde eingesetzt. Er soll einem helfen, die Feinde zu besiegen. Gott wird herangezogen, um die eigene Rechthaberei zu begründen. ... Wenn ich meinen spirituellen Weg dazu nutze, vor den Menschen besondere Kunststücke zu vollbringen oder Fähigkeiten zu entwickeln, mit denen ich mich über sie stelle, dann stelle ich - so meint es Jesus - Gott auf die Probe. Ich missbrauche Gott für mich selbst, für mein eigenes Ego." [2]*

Auch in der dritten und letzten Szene der biblischen Geschichte von den Versuchungen Jesu wird deutlich, dass Jesus sehr wohl dazu fähig war, sich für ein kategorisches 'Nein' zu entscheiden. Dieses Mal ist es ein 'Nein' zu einem Kniefall vor Reichtum, Besitz und der Macht, sich die Welt zu unterwerfen. Es ist ein 'Nein' zu allem, was den Menschen unfrei werden lässt, ihn letztlich knechtet und unempfindsam macht für die Liebe und Barmherzigkeit anderen gegenüber. Ein 'Nein', von dem ich mir wünsche, dass es wieder von mehr Menschen in unserer Zeit gesprochen würde.

*"Nun führte ihn der Teufel auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer ganzen Pracht. 'Das alles gebe ich dir, wenn du vor mir niederkniest und mich anbetest', sagte er. Aber Jesus wies ihn ab: 'Weg mit dir, Satan, denn es heißt in der Heiligen Schrift: 'Bete allein Gott, deinen Herrn, an und diene nur ihm!'" Da gab der Teufel auf und verließ ihn. Und Engel kamen und sorgten für Jesus. (Mt 4,8-11)"*

"Bete allein Gott, deinen Herrn, an und diene nur ihm!" Mit dieser Antwort begründet Jesus sein drittes, klares 'Nein'. Es ist ein entschiedenes 'Nein' zu allem, was den Menschen von Gott wegführt.

So klar und entschieden hier das 'Nein-Sagen' Jesu von Matthäus berichtet wird, so sehr dürfen wir nicht übersehen, dass diesem dreifachen ‚Nein‘ ganz sicher ein inneres Ringen Jesu vorausging. Wie wir in unserem eigenen Alltag, so musste auch Jesus sich mit sich selbst, mit seinem Leben und seinen Werten auseinandersetzen, um Mut zum 'Nein-Sagen' zu finden. Dazu noch einmal Gedanken von Pfarrer *Bernd Mönkebücher*:

*"Jesus ist versucht. Wir sind versucht. Wir finden darin auch unser Leben ausgedrückt, wie es ist: hin- und hergerissen zu sein, das Suchen nach der richtigen Antwort, das Ringen nach dem, was wirklich von Gott kommt oder sein Wille ist." [3]*

Sag Ja zum Nein: warum und in welchen Situationen ist das für unser Leben so wichtig? Ich meine, dass Jesu dreifaches 'Nein' uns gerade dann zum 'Nein' sagen ermutigen kann, wenn wir uns von uns selbst entfernt haben und uns im Alltag wie fremdgesteuert fühlen.

Gerade dann gilt es, 'Nein' zu sagen zu schnellen und einfachen Lösungen bei komplexen Herausforderungen, vor die uns unsere Zeit stellt. 'Nein' zu sagen zu perfidem Machtmissbrauch jeglicher Art im zwischenmenschlichen Miteinander und vor allem: 'Nein' zu sagen zu allem, was dem Leben und der Liebe widerspricht, uns also letztlich von Gott wegführen will, **dem Freund unseres Lebens!**

# PFARREIFEST 2023

Pfarrei Hl. Petrus Dahner Felsenland



Beginn: **10:30 Uhr mit Gottesdienst**

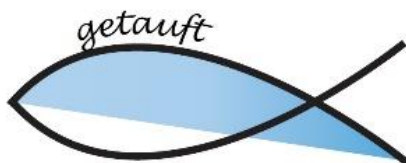
danach Mittagessen, Workshops, Spiel und Spaß,  
auch das Schwimmbad steht zu Verfügung!



04.04.2023	Dauenhauer, Karl Heinz	Dahn	79 Jahre
06.04.2023	Orth, Ulrich	Fischbach	62 Jahre
09.04.2023	Gleich, Hedwig geb. Laux	Dahn	90 Jahre
13.04.2023	Burkhard, Wolfgang	Dahn	78 Jahre
13.04.2023	Köhler, Luzia geb. Müller	Busenberg	88 Jahre
14.04.2023	Naab, Lara	Schindhard	27 Jahre
15.04.2023	Ruppert, Gertrud geb. Laux	Dahn	88 Jahre
17.04.2023	Mathäß, Elisabeth	Schindhard	83 Jahre
22.04.2023	Neumann, Monika geb. Burkhard	Bruchweiler	65 Jahre
26.04.2023	Klemm, Klaus	Bundenthal	84 Jahre
27.04.2023	Müller, Peter	Busenberg	64 Jahre
27.04.2023	Schechter, Heinz	Erfweiler	86 Jahre
30.04.2023	Kreusch, Eugen	Dahn	82 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*

---



### wurden im Mai 2023

Kiefer, Cedric Paulus  
Marz, Elijah Marley  
Marz, Luna Desirée

### Nächste Tauftermine:

Samstag, 22.07.2023 - 11.00 Uhr in Bundenthal  
Samstag, 22.07.2023 - 16.30 Uhr in Dahn  
Sonntag, 23.07.2023 - 11.00 Uhr in Fischbach

Samstag, 19.08.2023 - 11.00 Uhr in Dahn  
Samstag, 19.08.2023 - 16.30 Uhr in Hinterweidenthal  
Sonntag, 20.08.2023 - 11.00 Uhr in Bobenthal

Samstag, 16.09.2023 - 11.00 Uhr in Bruchweiler  
Samstag, 16.09.2023 - 16.30 Uhr in Dahn  
Sonntag, 17.09.2023 - 11.00 Uhr in Erfweiler

Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,  
spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.  
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.

# **KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:**

**Anderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!**



**DIE BÜCHEREI**

## **Bruchweiler**

dienstags: 17.00 - 18.00 Uhr  
1. Sonntag im Monat: 10.45 - 11.45 Uhr

## **Dahn**

Schulstraße 29 (Rathaus), 66994 Dahn

Leiterin: Gudrun Johann

Tel.: (06391) 9196-290

E-Mail: Buecherei-Dahn@gmx.de

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Freitag 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr - 1. und 3. Sonntag im Monat

Sie können auch weiterhin online bestellen und die Bücher in unseren Öffnungszeiten abholen.

Unser Bücherschrank vor der Bücherei steht Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung. Sie können dort Bücher ausleihen, austauschen, mitnehmen und uns Bücher zur Verfügung stellen.

## **Erfweiler**

### **Öffnungszeiten:**

1. und 3. Sonntag im Monat: von 10.00h bis 11.30h

2. Mittwoch im Monat: von 15.30h bis 18.30h

4. Mittwoch im Monat: von 15.30h bis 17.00h

## **Fischbach**

Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

## **Hinterweidenthal**

Öffnungszeiten: sonntags: 10.00 bis 11.30 Uhr  
dienstags: 14.30 bis 16.30 Uhr

## Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn



- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen durch Lebensmittelpakete:
- Ein Lebensmittelpaket beinhaltet haltbare Grundnahrungsmittel.
- Für die Lebensmittelpakete werden Lebensmittel-Spenden oder finanzielle Spenden dankend angenommen: IBAN: DE37 5425 0010 0070 0133 96, Sparkasse Südwestpfalz. Spendenquittungen werden dazu ausgestellt.
- Aus logistischen Gründen können wir leider keine Sachspenden mehr zur Weitervermittlung annehmen.

Infos/Kontakt: Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545, [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de) oder per Facebook und WhatsApp: 0177 / 37 88 617

# Anziehend - Die Kleiderstube in Dahn

### Örtlichkeit:

- Pirmasenser Str. 20, 66994 Dahn

### Öffnungszeiten:

- Jeden Donnerstag, 14 - 18 Uhr (außer an Feiertagen)

### Hygiene- und Schutzkonzept:

- 4 Kunden können gleichzeitig in der Kleiderstube sein.
- Die maximale Verweildauer beträgt 15 Minuten.
- Es besteht keine Maskenpflicht mehr.
- Auf freiwilliger Basis können natürlich Masken getragen werden.
- Hände-Desinfektion beim Betreten der Kleiderstube erfolgt weiterhin.
- Kleider-Spenden (gebrauchte Oberbekleidung in gutem Zustand) werden an der Haustür angenommen.
- Die Umkleidekabine steht wieder zur Verfügung.

### Vorgehensweisen:

- Die Kleider werden gegen eine Spende von 1 Euro pro Kleidungsstück weitergegeben.
- Babykleider werden gegen eine Spende von 0,50 Euro weitergegeben.
- Zum Schutz vor Schnäppchenjägern und Flohmarkthändlern wurde eine Mengenbegrenzung von 15 Artikeln pro Person und Tag eingeführt.
- Pro Einkauf nur eine Jacke.
- Die Erlöse der Kleiderstube werden an soziale Projekte in der Region gespendet.

### Weitere Informationen:

- Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545
- [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de), [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de), oder per Facebook
- WhatsApp: 0177 / 37 88 617



## Das Blaue Wunder von Mainz oder die Geschichte einer jüdisch-deutschen Versöhnung

1887 wurde Marc Chagall im weißrussischen Ljona als Moshe Segal geboren und überlebte als Jude den Nationalsozialismus im amerikanischen Exil. Als er 1947 nach Europa zurückkehrte, ließ er sich in Frankreich nieder, wo er bereits zuvor gelebt und gearbeitet hatte. Mit Deutschland verband ihn viel, in Berlin wurde 1914 seine erste Ausstellung, die ihm zu internationalem Durchbruch verhalf, gezeigt. Hitlers Schergen aber klassifizierten seine Werke als entartet, beschlagnahmten und verkauften sie.

Bis heute ist der Künstler für die Motive aus seiner russischen Heimat und der jüdischen Welt, die er expressionistisch oder surrealistisch verfremdet, bekannt. Charakteristisch sind die kräftigen Grundfarben und Lebewesen, die durch die Lüfte schweben, im Zirkus tanzen oder auf Dächern musizieren. Auf die Judenverfolgung und den Holocaust reagierte er als eine Art Bewältigungsstrategie mit einer stärkeren Bezugnahme auf die Bibel, man denke nur an das Gemälde von 1938 "Weiße Kreuzigung", das Jesus als gewaltsam ermordeten jüdischen Märtyrer zeigt, oder an die zweite Fassung des Bildes "Engelsturz" aus dem Jahr 1947. In Deutschland wurden seine Werke nach 1945 wieder ausgestellt, bereits 1955 war er auf der ersten Dokumenta in Kassel vertreten. Für das Foyer des Frankfurter Schauspielhauses malte Chagall 1959 seine Interpretation der *Commedia dell'Arte*. Sein Verhältnis zu Deutschland blieb jedoch problematisch, deutschen Boden wollte er nach 1945 nicht mehr betreten. Und tat es auch nicht.



Berühmt sind außerdem seine Glasfenster. Die ersten entwarf Chagall 1959 für die Kathedrale von Metz, und schon hier zeigte sich, wie meisterhaft er Räume in mystisches, vor allem blaues Licht tauchen konnte. Es folgten Aufträge in aller Welt, in Reims, in Zürich, im UNO-Hauptquartier in New York, in der Synagoge des Hadassah-Krankenhauses in Tel Aviv, um nur einige zu nennen. Von hier am nächsten wäre das große Friedensfenster in der Chapelle des Cordeliers im lothringischen Sarrebourg zu erreichen. Aber auch der Weg nach Mainz ist nicht viel weiter. Für die Pfarrkirche St. Stephan in der Mainzer Oberstadt entwarf Chagall gleich neun Kirchenfenster. Es sind seine letzten und die einzigen in Deutschland. Dass der Künstler dieses Werk im hohen Alter und noch dazu für eine Kirche auf deutschem Boden schuf, ist dem ehemaligen Pfarrer von St. Stephan, Monsignore Karl Mayer, zu verdanken. Als Sohn eines Juden und einer Katholikin verlor der halb-jüdische Junge durch die Nürnberger Gesetze die deutschen Bürgerrechte. Sein Vater floh schon 1933 nach Argentinien, ihn versteckte die Mutter in Klöstern. 1945 entging er nur knapp der Deportation und damit dem sicheren Tod im Konzentrationslager. Wahrscheinlich war es diese Biografie,

die Chagall veranlasste, den Brief des Pfarrers aus dem Jahr 1976, in dem dieser den Künstler bat, Kirchenfenster für St. Stephan zu entwerfen, positiv zu beantworten.

1978, als Chagall bereits 90 Jahre alt war, wurde in der Mitte des Chors das erste Fenster mit dem Titel "Der Gott der Väter" eingebaut. Es zeigt Szenen aus dem Alten Testament, an die Juden und Christen gemeinsam glauben: die Erscheinungen des unsichtbaren Gottes vor Abraham, Jakob und Moses. Bis zu seinem Tod im Jahr 1985 schuf Chagall die restlichen acht Fenster, die zuletzt von seinem Mitarbeiter und Freund Charles Marc fertiggestellt wurden. Zu den Motiven aus dem Alten kamen jetzt auch Szenen aus dem Neuen Testament hinzu. Vielleicht wäre Chagall noch einmal nach Deutschland gereist, um die Wirkung der Fenster im Innenraum von St. Stephan auf sich wirken zu lassen. Sein hohes Alter ließ es nicht mehr zu, aber eine Geste der Versöhnung werden die neun Fenster, bekannt als das Blaue Wunder von Mainz, immer bleiben.

Gastbeitrag von  
Arno Gimber, Madrid



## Gemeindenachrichten

### St. Michael, Bobenthal

#### Fronleichnam in Bobenthal

Am Donnerstag, 8. Juni 2023 findet um 10.00 Uhr eine Feier zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit Prozession in Bobenthal statt. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen, auch Blumenspenden werden entgegengenommen. Wer helfen möchte meldet sich bitte bei Sandra Stuppi (06394/5513) oder Markus Keller (06394/921512). Herzliche Einladung ergeht auch zur Mitfeier und zur anschließenden Réunion in und an der Gemeindehalle.

*Der Gemeindeausschuss*



## Gemeindenachrichten

### Heilig Kreuz, Bruchweiler

#### Kirchenchor

Proben: mittwochs um 18.00 Uhr im Pfarrheim Bruchweiler an folgenden Terminen:

Juni: 14., 21.

Juli: 5., 12., 26.

#### Seniorenkaffee

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, ob jung oder alt, am Donnerstag, 15. Juni 2023 um 14.30 Uhr zu einem schönen, unterhaltsamen und geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum ein.



## Gemeindenachrichten

### St. Peter und Paul, Bundenthal

#### kfd-Bundenthal

Vom 23.06. - 25.06.2023 ist wieder Johannismarkt.

Wir bitten um Kuchenspenden.

Tel: 06394-993276

Danke!

*Eure kfd Bundenthal*



## Gemeindenachrichten St. Laurentius, Dahn



### Frauen.Macht.Zukunft.

Dienstag, 13.06.2023, 14:30 Uhr

**Seniorenachmittag** - im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wir laden unsere Senioren ein zu Kaffee und Kuchen, zum Erzählen und Zuhören. Herzlich eingeladen sind auch die Pflege- und Betreuungskräfte. Der Zugang ist barrierefrei.

Freitag, 23.06.2023, 18:00 Uhr

**Frauengemeinschaftsmesse** - in der Katholischen Kirche Dahn

„geh aus mein Herz und suche Freud“

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der kfd Dahn.

Kollekte für die Aufgaben des Müttergenesungswerkes.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Zusammenstehen - Erzählen - Zuhören - Diskutieren.

Donnerstag, 29.06.2023

**Wanderung zur Pfälzerwald-Hütte im Schneiderfeld**

mit literarischen Pausen unterwegs, mit Texten zu Wald und Flur

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus

### Bewegung wichtig in jedem Alter

„Besser orientieren - schneller reagieren - sicherer stehen und gehen“.

Einladung zum Mitmachen bei den **Gymnastikstunden für Frauen**

im Pater-Ingbert-Naab-Haus, Dahn

Neu-Mittturnerinnen sind immer willkommen. Einfach mal vorbeischaun.

montags von 14:00 bis 15:00 Uhr Seniorengymnastik

von 15:00 bis 16:00 Uhr Gymnastik für Frauen jeden Alters.

Verantwortlich hierfür: Edith Koch, Telefon 731

„Wenn im Juni der Nordwind weht, das Korn zur Ernte treffend steht!“  
(Bauernregel)

Wir freuen uns auf Euch. Gute Zeit und bleibt gesund.

*Euer Leitungsteam der kfd Dahn*

### Kolpingsfamilie Dahn



Infos zu unseren Aktionen - siehe Mitgliederbrief oder  
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

Unser Präses predigt online:

<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>



## St. Wolfgang, Erfweiler

### Gelungener Auftakt zum Marienmonat Mai

Die Pfarrei Heiliger Petrus und die Kirchengemeinde St. Wolfgang in Erfweiler bedankt sich ganz herzlich für das starke Engagement der Verantwortlichen am 1. Mai beim Wallfahrtsgottesdienst zu Ehren der „Mutter Gottes am Winterkirchel“.

Besonderen Dank ergeht an Herrn *Christoph Köhler*, der die Messe nicht nur musikalisch begleitet, sondern auch mit einem eigens gelieferten Stromaggregat und verschiedenen Lautsprechern für die nötige Beschallung gesorgt hat. Eine eigene Herausforderung ist und bleibt, dass die notwendigen Utensilien für die Eucharistie, ein Altarklapptisch, Lesepult, Blumen und Kerzen mit dem Auto auf den Winterberg transportiert werden müssen. Jedoch auch diese Herausforderung wurde wieder toll gemeistert. Danke!

Dank auch an Frau *Steffi Disque*, die für die Wallfahrt sogar im *Hauensteiner Boten* Werbung gemacht und eigens ein Plakat sowohl für den Wasgau-Anzeiger, als auch für die digitale Kommunikation entworfen hatte.



## St. Bartholomäus, Fischbach

### Erstes Juli-Wochenende wird zum Ereignis und Erlebnis

Beim Sonntagsgottesdienst am 02. Juli, der 10.30 Uhr-Messe in Fischbach, wird mit Besuch aus Speyer der Innenraum unserer Kirche St. Bartholomäus nun vollständig in Betrieb genommen und kann in seiner neuen und ganzen Pracht mit vielen kunstvoll gestalteten Elementen präsentiert und zugänglich gemacht werden. Zu diesem Gottesdienst sind Sie alle herzlich eingeladen!

### Fronleichnam

Liebe Christinnen und Christen, dieses Jahr dürfen wir gemeinsam wieder den Fronleichnam in Fischbach feiern. Um 10 Uhr beginnt die Festmesse in der Kirche, danach ist Prozession. Anschließend lädt die kfd Fischbach zur Reunion im und um das Pfarrheim zu Wurstsalat, Pommes, Curry/Bratwurst, sowie Kaffee und Kuchen ein.

Bei gutem Wetter spielt das Musicduo4you für Sie.

Von Herzen danken wir schon im Voraus den fleißigen Frauen und Männer die wieder mit Liebe die Kreuze und Altäre schmücken, dem Musikverein, der Feuerwehr, dem Bürgermeister Michael Schreiber, den Gemeindefachleitern, unserem Pfarrer i.R. Erich Steigner und vor allem unseren treuen Helferinnen und Helfern die schon jahrelang mit unendlicher Mühe dazu beitragen dass jedes Fest gelingt. Besonders dankbar wären wir auch über Kuchenspenden.

Wir sagen DANKESCHÖN und ein herzliches Vergelt's Gott.

So wünschen wir Ihnen alles Gute und allzeit Gottes Segen und wir würden uns sehr freuen wenn wir Sie als Gäste bei uns begrüßen dürften.

*Ihre kfd und der Gemeindeausschuss Fischbach*

### Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 14. Juni 2023 um 14.30 Uhr, lädt die kfd Fischbach recht herzlich zum Seniorenachmittag im Pfarrheim ein. Herzliche Einladung an Jung und Alt.

## DANKE

Dank an Petra Würth für den tollen Artikel im Pilger zur Kirche "St. Ludwig". In der Pilgerausgabe vom 21. Mai Nr. 20 wird, wie schon so oft, eine Kirche unserer Diözese vorgestellt. In der erwähnten Ausgabe sind Bilder der Kirche St. Ludwig in Ludwigswinkel und ein ausführlicher Text aufgeführt. Herzlichen Dank an Frau Petra Würth für diese Berichterstattung, die Mühe und Zeit.



## Gemeindenachrichten

### Mariä Himmelfahrt, Hinterweidenthal

#### Fronleichnamstag in Hinterweidenthal

Die Feier beginnt um 10 Uhr mit der Festtagsmesse in der katholischen Kirche. Danach nimmt die Prozession ihren Weg durch die Schulstraße, Waldstraße, Im Tal und Flurstraße.

Begleitet von der Jägerkapelle Erfweiler wird das Allerheiligste in der Monstranz zum Fronleichnamsaltar Im Tal gebracht.

Die Prozession findet ihr Ende wieder mit dem feierlichen Schlussegens in der Kirche. Im Anschluss sind alle Mitfeiernde zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Für die Feier und Vorbereitung dieses besonderen Festtages ist Hilfe gesucht und gerne angenommen. Herrichten des Freialtares, Himmel (Baldachin) tragen, Fahnen tragen Gläser füllen zum Umtrunk.

Für die Gestaltung des Freialtares werden gerne Blumenspenden angenommen.

Die Organisation liegt in den Händen von Frau Steffi Disque - Telefon 0175 8421767.

Anfragen und Zusagen bitte an sie.



## Gemeindenachrichten

### St. Antonius, Schindhard

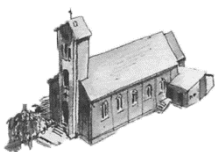
#### Fronleichnam in Schindhard am Sonntag 11.06.2022

10 Uhr Festgottesdienst in der Kirche, anschließend Fronleichnamsprozession zu den 3 Altären.

12 Uhr Mittagessen, gemütliches Beisammensein der Gemeinde am Dorfgemeinschaftshaus.

Für die Kinder steht das Spielmobil bereit.

**Herzliche Einladung an alle!**



## Gemeindenachrichten

### St. Michael, Schönau

#### Fronleichnam

Herzliche Einladung an Alle zur Fronleichnamsfeier in Fischbach am Donnerstag, 8. Juni 2023 um 10.00 Uhr!

## Nächste Pfarrbriefe:

Der Juli-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 02.07.2023 – 06.08.2023

*Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 14.06.2023*

Der August- / Septemberpfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.08.2023 – 01.10.2023!

*Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 19.07.2023*

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: [pfarrbrief.dahn@t-online.de](mailto:pfarrbrief.dahn@t-online.de)**

**Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

**Homepage: [www.heiliger-petrus.de](http://www.heiliger-petrus.de)**

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: <a href="mailto:pfarramt.dahn@bistum-speyer.de">pfarramt.dahn@bistum-speyer.de</a> <i>In dringenden seelsorglichen Fällen außerhalb der Öffnungszeiten</i> Tel: 0151-14879931	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr  Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr  <b><i>Am Freitag, 9. Juni 2023 ist das Pfarrbüro geschlossen!!!</i></b>	Anja Burkhard Marita Helfrich Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	freitags von 8.00 – 9.30 Uhr <b><i>Am 9.+16. Juni keine Bürostunde!</i></b>	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	freitags von 10.00 – 12.00 Uhr <b><i>Am 9.+16. Juni keine Bürostunde!</i></b>	
Außenstelle Niederschlettenbach	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 16 • 76891 Niederschlettenbach Telefon: 06394/202	Am 2. Montag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

**Die Außenstellen Budenthal und Busenberg sind seit Januar 2023 nicht mehr besetzt. Mit ihren Anliegen können sie sich an das Zentrale Pfarrbüro in Dahn wenden!**

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391/91094-0	<a href="mailto:thomas.becker@bistum-speyer.de">thomas.becker@bistum-speyer.de</a>
Pfarrer Joachim Voss, Kooperator	06391/91094-14	<a href="mailto:joachim.voss@bistum-speyer.de">joachim.voss@bistum-speyer.de</a>
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391/91094-16	<a href="mailto:barbara.zickgraf@bistum-speyer.de">barbara.zickgraf@bistum-speyer.de</a>